

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schacht-Audorf am Dienstag, dem 01.09.2009, im provisorisch eingerichteten Lehrerzimmer der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf in der Gymnastikhalle

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Az.: 039.031 / 201-4 Mö

Anwesend waren:

- a) Stimmberechtigt: Der Schulverbandsvorsteher
Herr Jürgen Liebsch
- Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung
Herr Sven Bareiß
Herr Peter Gottmann (ab 19.20 Uhr im Sitzungsraum)
Frau Gudrun Höhling
Herr Martin Kurowski
Herr Eckard Reese (ab 19.15 Uhr)
Herr Bernd Sienknecht
Herr Dieter Herzog Vertreter f. Dorit Sievers (ab 20.00 Uhr)
Herr Eggert Voss
- b) von den Schulen: Herr Dieter Backhaus,
Frau Frauke Achtenberg,
Schulleiter bzw. stellvertretende Schulleiterin
der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
Frau Ulrike Eiding,
Schulleiterin der Aukamp-Schule Osterrönfeld
Herr Horst Cordes
Hausmeister der Aukamp-Schule
- c) von der Verwaltung des Amtes Eiderkanal: Amtsvorsteher Raimer Kläschen
Petra Mölck als Protokollführerin
- d) vom Architekturbüro Hansen, Rendsburg Herr Björn Hansen
Herr Kristof Boldt
- e) entschuldigt fehlten: Herr Hans Stephan Lütje, Rade
Herr Arnold Schumacher, Ostenfeld

Zu Beginn besichtigten die Anwesenden zunächst die Hausmeisterwohnung der Aukamp-Schule in Osterrönfeld und anschließend in Schacht-Audorf die Sanitärräume in der westliche Hälfte der großen Sporthalle nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sowie den Rohbau des Lehrerzimmer-Erweiterungsbaus.

Gegen 19.00 Uhr eröffnete der Schulverbandsvorsteher Herr Jürgen Liebsch die Sitzung der Schulverbandsversammlung in der Gymnastikhalle und begrüßte die Anwesenden. Vor Einstieg in die Tagesordnung überreichte Herr Backhaus dem Schulverbandsvorsteher einen Blumenstrauß und übermittelte nachträgliche Geburtstagsglückwünsche der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf nach traditionellem Brauch.

Herr Liebsch bedankte sich; er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 10.08. d. J. form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig war.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben, sie lautete wie folgt:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung am 18.06.2009
3. Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen:
 - Hausmeisterwohnung
 - Sporthallensanierung
 - Lehrerzimmererweiterung
4. Anbau von 2 Gruppenräumen für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf (Landesschulbauprogramm)
 - Realisierungsvorschlag Architekturbüro Hansen
5. Umsetzung des Konjunkturpaketes II
 - Sachstandsbericht
6. Elektroakustische Warnanlage (ELA) für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf
7. Verschiedenes

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen lagen nicht vor. Herr Liebsch schlug vor, auf Wunsch am Sitzungsende noch vorgetragene Anfragen zu beantworten.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung am 18.06.2009

Herr Liebsch trug vor, dass gegen den Text der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Schacht-Audorf am 18.06.2009 keine Einwände erhoben wurden; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 3: Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen:

- **Hausmeisterwohnung**
- **Sporthallensanierung**
- **Lehrerzimmererweiterung**

Herr Liebsch dankte Herrn Hansen und seinem Mitarbeiter Herrn Boldt für die sehr gute Abwicklung der genannten Bauvorhaben und hob hervor, dass sich die Baustellen zu jeder Zeit in einem geordneten und sauberen Zustand befunden hätten.

Er übergab das Wort an Herrn Hansen. Herr Hansen dankte für die lobenden Worte und gab nochmals einen Überblick über die Bauvorhaben.

Der Einzug des Schulhausmeisters Herrn Cordes sei nach Erledigung seiner Eigenleistungen (Malerarbeiten usw.) zum 01.11.2009 geplant. Sowohl Herr Cordes als auch die Schulverbandsmitglieder freuten sich über die schöne neue Wohngelegenheit. Herr Hansen berichtete weiter, dass in der Sporthalle in Schacht-Audorf nur noch geringe Restarbeiten zu erledigen seien, die Benutzung sei pünktlich zum Schulbeginn möglich gewesen.

Der Erweiterungsbau des Lehrerzimmers gehe in diesen Tagen vom Roh- in den Innenausbau über, so dass der Einzug voraussichtlich in drei bis vier Wochen möglich sei. Der jeweilige Kostenrahmen habe bisher eingehalten werden können. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen würden maßnahmebezogene Kostenzusammenstellungen vorgelegt.

TOP 4: Anbau von 2 Gruppenräumen für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf (Landesschulbauprogramm)

- **Realisierungsvorschlag Architekturbüro Hansen**

Die Sitzungsteilnehmer erhielten nochmals eine Bauzeichnung, Herr Liebsch verwies auf die Ausführungen in der Vorlage und bat Herrn Hansen um seine näheren Erläuterungen, insbesondere die Aspekte zum Anbau von vier Gruppenräumen.

Während des Vortrages von Herrn Hansen betrat gegen 19.15 Uhr Herr Reese den Sitzungsraum und wurde von Herrn Liebsch kurz über den bisherigen Sitzungsverlauf informiert. Daraufhin sprach sich Herr Reese gleich zu Beginn der Diskussion für einen zweigeschossigen Anbau (also 4 Gruppenräume) aus, weil gegenwärtig bereits viele Fachräume der Schacht-Audorfer Schule als reine Klassenräume genutzt würden und es somit an Fachräumen mangle. Außerdem ließ er durchblicken, dass eine Zustimmung der Gemeinde Schacht-Audorf zur Parkplatznutzung für die Schule während der Schulzeit auf dem öffentlichen gegenüber der Schule liegenden Parkstreifen durch Eintragung in das beim Kreisbauamt geführte Baulastenverzeichnis sehr wahrscheinlich sei.

Herr Gottmann betrat um 19.20 Uhr den Sitzungsraum, nachdem er zuvor ab 18.00 Uhr an den Begehungen der Bauvorhaben zu TOP 3 teilgenommen hatte, zwischenzeitlich aber sitzungsabwesend war.

Auch Herr Voss erwähnte seinen Hang zur Sparsamkeit, sprach sich aber trotzdem bzw. gerade deswegen für die zweigeschossige Bauweise der Gruppenräume aus.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion teilte Herr Backhaus auf Nachfrage mit, dass der Bedarf an Gruppenräumen immens sei. Selbst vor dem Hintergrund evtl. zurückgehender Schülerzahlen sehe er weiteren Raumbedarf wegen der geänderten Anforderungen an Schulen in der Zukunft. Die aktuelle Ausstattung der meisten Schulen entspreche nicht den Vorgaben des neuen Schulgesetzes.

Frau Achtenberg ergänzte, dass in allen Schulzweigen (Grund-, Haupt- und Regionalschule) Integrationsklassen zu bilden seien, für deren Unterricht eine zweite Lehrkraft an die Schule komme, die z. Z. aus Platzmangel auf dem Flur vor den Klassenräumen untergebracht werden müsse. Zusätzliche Gruppenräume würden eine bessere Gestaltung des Unterrichts ermöglichen.

In der anschließenden Diskussion wurde von Herrn Hansen im Falle eines zweigeschossigen Anbaus eine Kostenschätzung erbeten für einen evtl. zusätzlichen Innenausbau des Obergeschosses. Ohne sich genau festlegen zu lassen, nannte er vage zusätzliche Kosten in Höhe von 30.000 €, so dass es insgesamt entweder um 200.000 € für einen eingeschossigen Anbau von zwei Gruppenräumen oder um rd. 300.000 € für einen zweigeschossigen Anbau mit vier ausgebauten Gruppenräumen ging.

Der Wunsch nach Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die weitere -bauliche- Ausgestaltung der Grund- und Regionalschule wurde geäußert, um hinsichtlich eines Investitionskostenumfanges für die Zukunft planen zu können. In diesem Zusammenhang sollten ggf. nochmals Überlegungen hinsichtlich der Schulart angestellt werden.

Herr Backhaus erwähnte, dass in diesem Zusammenhang sehr viele Faktoren zu bedenken seien und konnte sich für einen Erweiterungsbau auch die Flächen in Richtung Schulwald oder Sportplatz vorstellen.

Nicht nur die Entwicklung der Geburten-/Schülerzahlen sei zu bedenken, sondern auch der Unsicherheitsfaktor der „freien Schulwahl“ durch die Eltern.

Herr Voss sprach sich nochmals für einen zweigeschossigen An- und Ausbau von vier Gruppenräumen aus, wenn dafür die Angelegenheit der Schaffung von weiteren Parkplätzen in die Zukunft verschoben werden könne.

Herr Reese stimmte der Überlegung zu, ein ausgereiftes Gesamtkonzept für die Zukunft zu erarbeiten und gab seiner immer noch bestehenden Hoffnung Ausdruck, die Schule in Schacht-Audorf zu einer Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Spätestens im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes müsse dann auch die Frage von Parkplätzen geklärt werden.

Die Schulverbandsversammlung sprach sich **einstimmig** für einen zweigeschossigen Anbau mit vier nutzbaren Gruppenräumen aus, und beschloss entsprechend des überarbeiteten vorliegenden Beschlussvorschlages wie folgt:

1. Die Schulverbandsversammlung beschließt, dass der Anbau von vier nutzbaren Gruppenräumen bei der Grund- und Regionalschule in Schacht-Audorf im Jahre 2009 durchgeführt werden soll, und zwar in der zweigeschossigen Variante für geschätzte Kosten i. H. v. 300.000 € (270.000 € zuzüglich weiterer Innenausbaukosten der beiden Räume im Obergeschoss für zusätzlich geschätzte Kosten in Höhe von 30.000 €).
2. Die Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2009, und zwar in Höhe von 300.000 € für den zweigeschossigen Anbau mit einem Innenausbau für alle vier Gruppenräume im Erd- und Obergeschoss (HHSt 2000.9501). Zur tlw. Kompensation der Mehrkosten in Höhe von 100.000 € gegenüber dem eingeschossigen Anbau werden neben einer höheren Darlehensaufnahme die in HHSt 2000.9502 bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € für den „Einbau einer ELA-Anlage und Verkabelung EDV“ gestrichen und diese Maßnahme als Teil des Konjunkturpaketes II in das Jahr 2010 verschoben.
3. Zur Umsetzung des Vorhabens wird der Abschluss eines Architektenvertrages auf der Grundlage der HOAI beschlossen:

Für die gesamte Bauplanung und -leitung wird das Ing.-Büro Hansen, Rendsburg, zu den Bedingungen seines Angebotes vom 04.05.2009, nämlich auf der Basis der Honorartafel zu § 16 HOAI der Honorarzone III, unterer Satz, mit allen 9 Leistungsphasen, ggf. zuzüglich eines lösungsabhängigen Umbauszuschlages gem. § 24 HOAI, zuzüglich 6 % Nebenkosten, zuzüglich 19 % MWSt. beauftragt.

4. Das Ing.-Büro Hansen, Rendsburg, wird gebeten, für den Anbau von 4 nutzbaren Gruppenräumen in der vorgestellten Form an die Schule in Schacht-Audorf das Ausschreibungsverfahren umgehend durchzuführen und den günstigsten Bieter zu benennen, damit die Aufträge alsbald erteilt werden können.
5. Der Bauausschuss wird legitimiert, über die Auftragsvergabe an die günstigsten Bieter zu beschließen.
Um eine zügige Abwicklung der Maßnahmen zu gewährleisten, soll der Bauausschuss über weitere Einzelheiten entscheiden im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel. In der nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung sollen die Submissionsergebnisse/Auftragsvergaben bekannt gegeben werden.
6. Die Schule wird gebeten, Schüler und Eltern über die anstehende Baumaßnahme zu informieren und wegen evtl. Lärm- und Schmutzbeeinträchtigungen während des Schulbetriebes zum Jahresende 2009 um Verständnis zu bitten.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Herr Backhaus dankte den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung im Namen der Schule und betrachtete den gefassten Beschluss als kluge Entscheidung für die Zukunft.

Herr Liebsch sagte abschließend zu, für eine der kommenden Sitzungen der Schulverbandsversammlung ein Raumprogramm zu erstellen, das auch hinsichtlich einer Veränderung der Schulart (z. Z. Regionalschule) verschiedene Möglichkeiten aufzeigen werde.

TOP 5: Umsetzung des Konjunkturpaketes II

• **Sachstandsbericht**

Herr Liebsch verwies auf die Vorlage und bat um Wortmeldungen.

Aukampschule:

Herr Bareiß befürchtete, dass das Satteldach im hinteren Querflügel der Aukamp-Schule so sanierungsbedürftig sei, dass die Investitionskosten schon im kommenden Jahr auf den Schulträger zukämen.

Es wurde vereinbart, dass Herr Hansen sich nochmals den baulichen Zustand des Daches ansehen werde und eine Aussage zur Haltbarkeitsdauer machen soll.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt unter dem Vorbehalt, dass kein gravierender Sanierungsbedarf am Satteldach des Querflügels der Aukampschule besteht, dass der Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 18.06.2009 dahingehend geändert wird, dass an die Stelle der „Wärmedämmung des Satteldaches im hinteren Querflügel“ der Aukampschule mit 70.000 €“ nunmehr die „Durchführung der Brandschutzmaßnahmen mit geschätzten Kosten in Höhe von 40.000 €“ und die „Wärmedämmung des Auladaches mit geschätzten Kosten in Höhe von 27.000 € incl. Baunebenkosten“ durchgeführt werden. Haushaltsmittel stehen dafür im 1. Nachtragshaushalt 2009 (95.000 € bei HHSt 2111.9501) zur Verfügung.

- 6 -

- 6 -

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf:

Herr Liebsch verwies auf die Vorlage und teilte mit, dass sich die Kosten für die Installation einer ELA-Anlage und Verkabelung für EDV um 20.000 € erhöhen würden durch die notwendigen Kosten für einen Fachingenieur.

Nach einer fernmündlichen Auskunft der Unfallkasse Schleswig-Holstein, Herrn Olaf Röpnack, am Sitzungstage sollen ELA-Anlagen in Schulen nur unter fachmännischer Betreuung eingebaut werden. Bei Durchführung mit einem Fachingenieur sei dieser Vorschrift Genüge getan.

Gegen 20.00 Uhr betrat Herr Herzog den Sitzungsraum.

Beschluss:

Nach kurzer Diskussion beschloss die Schulverbandsversammlung im Zusammenhang mit dem Beschluss unter Nr. 2 zum Tagesordnungspunkt 4 **einstimmig**, dass in Erweiterung des Beschlusses vom 18.06.2009 (TOP 4) an der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf im Rahmen des Konjunkturprogramms II im Jahre 2010 zusätzlich zur

1. Dachdämmung/-sanierung der großen Sporthalle mit	210.000 €
2. Sanierung der Grundschultoiletten mit	<u>95.000 €</u>
Zwischensumme	305.000 €
der	
3. Einbau einer ELA-Anlage und Verkabelung der Klassenräume für EDV incl. Fachingenieurleistungen mit geschätzten Kosten in Höhe von	<u>85.000 €</u>
Summe:	390.000 €

umgesetzt werden soll.

Entsprechende Anträge sind über den Kreis Rendsburg-Eckernförde bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein zu stellen. Weitere Planungen und Auftragsvergaben zur Umsetzung der Bauvorhaben sollen Anfang 2010 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 6: Elektroakustische Warnanlage (ELA) für die Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf

Herr Liebsch verwies auf die Vorlage und teilte mit, dass die Firma „gesellschaft für haustechnik mbh“, Büdelsdorf, die erforderliche Fachingenieurleistung nicht mehr anbiete. Statt dessen legte er ein Honorarangebot des Fachingenieurbüros Geng, Dalhoff und Partner (GDP), Rendsburg, vom 28.08. d. J. vor sowie eine Änderung des Beschlussvorschlages zu Nr. 3 des Tagesordnungspunktes 6 als Tischvorlage, die diese Änderung beinhaltete.

Die Schule sei z. Z. lediglich im Neubau mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet. Drei unterschiedliche Angebote seien von ihm lediglich zur Orientierung eingeholt worden und nicht in einem formalen Ausschreibungsverfahren. Er kommentierte die Firmenvorschläge mit unterschiedlichen Standards (Metallkabelschächte, besondere für ca. 30 Minuten vor Feuer geschützte Kabelisolierungen usw.).

- 7 -

- 7 -

Das Ingenieurbüro GDP habe bereits viele Schulen in Sachen ELA- sowie Brandmelde-Anlage betreut und darauf hingewiesen, dass Gegensprechanlagen in der Praxis kaum Anwendung fänden, weil sie nicht sehr gut funktionierten. In dem unter TOP 5 erwähnten Installationskostenvolumen in Höhe von 85.000 € seien rd. 16.000 € für eine Brandmeldeanlage enthalten und insgesamt eine gehobene Ausbauqualität berücksichtigt worden.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt:

1. Mit der Installation einer ELA-Anlage und zusätzlicher Verkabelung für EDV in der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf wird begonnen, wenn ein fachlich ausgereiftes Konzept vorliegt, spätestens jedoch bis Bauende 2010.
2. Die Umstrukturierung der Zuschussmittel wird der Genehmigungsbehörde mitgeteilt, mit der Bitte um Billigung. Die Zuwendungsanträge bei der I-Bank werden entsprechend der Bewilligung gestellt.
3. Zur Umsetzung des Vorhabens wird der Abschluss eines Fachingenieurvertrages auf der Grundlage der HOAI beschlossen.
Für die gesamte Bauplanung und -leitung wird das Ing.-Büro für Elektrotechnik Geng, Dalhoff, Partner, Rendsburg, gemäß Angebot vom 28.08.2009, jedoch nach Neufassung der HOAI ab 18.08.2009 wie folgt finanziert:
Auf der Basis der Honorartafel zu § 53 ff. HOAI der Honorarzone II, unterer Satz, mit allen 9 Leistungsphasen nach Notwendigkeit, ggf. zuzüglich eines Umbau-/Modernisierungszuschlages gemäß § 35 Abs. 1 HOAI in Höhe von 20 %, zuzüglich 6 % Nebenkosten, zuzüglich 19 % MWSt.
Vor Vertragsabschluss erfolgt ein Abklärung des tatsächlich zu beauftragenden Leistungsumfangs.
4. Der Bauausschuss wird legitimiert, über die Auftragsvergabe an die günstigsten Bieter zu beschließen im Rahmen der vorgenannten Finanzmittel. Um eine zügige Abwicklung zu gewährleisten, soll der Bauausschuss über weitere Einzelheiten entscheiden im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel. In der nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung sollen die Submissionsergebnisse/ Auftragsvergaben bekannt gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Die Herren Hansen und Boldt verließen um 20.15 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 7: Verschiedenes

Schüler-Verkehrsverhalten im „Moorkatenweg“

Herr Kurowski bat Herrn Backhaus darum, Schüler der Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf anzuhalten, als Radfahrer im Moorkatenweg nicht nebeneinander zu fahren, um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Herrn Backhaus sei dieses Anliegen auch bereits von den Anwohnern des Moorkatenweges und der Polizei vorgetragen worden. Er habe leider nicht mehr unternehmen können, als Schüler während des Unterrichts um Beachtung dieser Verkehrsregeln zu bitten.

Beschädigung an der Decke in der Gymnastikhalle

Herr Reese wies auf einen Riss im Putz der Gymnastikhallendecke hin; durch herab fallende Putzbrocken könne es auch zu Personenschäden kommen.

Defibrillator über Werbebeschriftung für die Schule

Nach kurzer Diskussion waren sich die Mitglieder der Schulverbandsversammlung darüber einig, einen Defibrillator nicht über eine Werbebeschriftung zu erwerben, sondern aus eigenen Mitteln des Schulverbandes anzuschaffen, sofern ein Bedarf besteht.

Herr Reese bot außerdem an, im Bedarfsfalle leihweise die von der Gemeinde Schacht-Audorf angeschafften Geräte bei der Werft und der DLRG zu benutzen. Herr Backhaus berichtete dazu, dass im Erste-Hilfe-Bereich der Schule die vorgeschlagene Anschaffung befürwortet worden sei. Er werde den Standpunkt des Schulträgers übermitteln.

Erkrankung des Schulhausmeisters Herrn Philipp

Herr Liebsch berichtete, dass Herr Philipp u. U. für längere Zeit arbeitsunfähig krank sein werde und entsprechende Hausmeisterarbeiten durch den Schulhausmeister der Aukampfschule, Herrn Cordes, mit erledigt würden; dadurch müssten evtl. Arbeiten in den Außenanlagen der Aukampfschule vorübergehend von Fremdfirmen erledigt werden. Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung nahmen zustimmend Kenntnis und hofften auf baldige Genesung des Herrn Philipp.

Nachdem weder zu TOP 7 noch zu TOP 1 Wortmeldungen oder Anfragen vorlagen, dankte Herr Liebsch den Anwesenden für die rege Diskussion und die positiven Beschlüsse und schloss die Sitzung um 20.40 Uhr.

gez. Mölck

Petra Mölck
Protokollführerin

gez. Liebsch

Jürgen Liebsch
Schulverbandsvorsteher